



RUNDBRIEF November 2012

Liebe Paten und Freunde!

Der November nähert sich langsam seinem Ende und es wird Zeit für die nächsten Informationen über unsere Schule in Kenia.

In den letzten Wochen haben die Kinder, gemeinsam mit unseren Volontärinnen Linda, Sara und Simone, und Christine von den Helfenden Händen, eifrig Weihnachtskarten für ihre Paten gebastelt. Von den älteren Schülern wurden auch Aufsätze verfasst.

In Kenia dauert dieses Schuljahr nur mehr bis zum 23.11., im Moment schreiben die Schüler ihre Jahresabschlussexamen. Auf die 2 besten Schüler der 7. Klasse warten Fahrräder als Preise.

In der letzten Novemberwoche findet ein Ferienclub statt – die Kinder werden viel Sport machen, basteln, Theater spielen, singen und tanzen. Die Krankenschwestern Sara und Simone werden einen Erste Hilfe Kurs anbieten und über Hygiene sprechen.

Im September waren wir am Verzweifeln, weil das kenianische Unterrichtsministerium 11 Wochen Ferien plante – nach vielen Protesten wurde dieser Plan zurück genommen. Das Schuljahr beginnt, so wie üblich, am 1. Montag im Jahr (7.1.). Für unsere Kinder wären die langen Ferien eine Katastrophe gewesen. Abgesehen davon, dass viele von ihnen untertags keine Betreuung haben und nur herumlungern, bekommen nur wenige ausreichend Essen zuhause. Leider gibt es vom Ministerium jetzt neu auch ein Verbot, Unterricht außerhalb der Schulzeiten anzubieten.

John und ich waren bis vor Kurzem auch wieder an der Schule und stellten die Weichen für die nächsten Monate. Anfang März finden in Kenia Parlamentswahlen statt und es werden wieder große Unruhen befürchtet. Immer wieder gibt es auch jetzt schon Attentate und auch Mtwapa und vor allem Mombasa waren in den letzten Monaten leider mehrmals in den Schlagzeilen. Ab Beginn des Jahres werden wir bis auf Weiteres keine Volontäre mehr an die Schule schicken. Wir hoffen, dass sich bis Mai/Juni die Situation beruhigt hat, so dass die Lage für unsere jungen Helfer wieder sicher ist. Auch wir selbst werden erst danach wieder nach Kenia reisen. Die deutschen Sponsoren des Kindergartens aus Albstadt werden noch kurz vor den Wahlen einen Besuch abstatten.

An der Schule läuft alles sehr gut, so dass wir keinerlei Bedenken haben, einige Monate abwesend zu sein. Maria wird in Kenia bleiben und, so wie immer, ein Auge auf alles werfen.

Bei unserem Besuch haben wir einen neuen Direktor bestellt, der frühere ging in den Ruhestand. Unsere Wahl fiel auf einen unserer Lehrer, Mr Gasare, der an einer anderen Schule schon Direktor gewesen war. Mit ihm ist auch ein neuer Schwung in den Lehrkörper eingekehrt.

Mitte September kam die lang ersehnte Schulregistrierung – wir sind nun eine vom Staat anerkannte Schule, die Zeugnisse unserer Schüler sind allgemein gültig – in Kenia und auch im Ausland. Anfang



Oktober bekamen wir auch die „Title Deeds“, die Grundstücksurkunden für unser Land. Somit konnten zwei unserer großen Sorgen aus dem Weg geräumt werden. Dokumente in Kenia zu bekommen, ist ein Hindernislauf – auch auf „offiziellen“ Wegen wird Schmiergeld erwartet und ohne dieses geht es „pole pole“ ... sehr, sehr langsam bis gar nicht.

Für das kommende Schuljahr haben wir auch schon eine neue Lehrerin angestellt, eine andere neue Lehrerin ist auch ausgebildete Sozialarbeiterin und sie wird zur Hälfte unterrichten und sich zur anderen Hälfte um die Probleme der Kinder und ihrer Familien kümmern.

In Kenia ist es weit verbreitet, dass die letzten beiden Schuljahre (Klasse 7 und 8) als Internat geführt werden. Das erspart den Kindern weite Schulwege, sehr viele Familien haben zuhause kein elektrisches Licht (es wird schon um 18.30 dunkel), wenig zu essen und die meisten Kinder müssen nach der Schule noch lange im Haushalt helfen und schon sehr früh wieder aufstehen – die Schule beginnt schon um 6.30 und dauert bis 17 Uhr für die älteren Kinder.

Aus diesem Grund haben wir in Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern beschlossen, unsere 8. Klasse ab Jänner als Teil - Internat zu führen (Sonntag Abend bis Samstag Mittag).

2 Klassenräume, die wir schon vorausschauend für eine mögliche Secondary School gebaut hatten, werden nun als Klassenzimmer für Klasse 7 und 8 dienen, die zwei jetzigen, etwas kleineren und dunkleren Räume, werden zu Schlafsälen umgestaltet. Es fehlten nur einige Duschen, die schon während unseres Aufenthalts schnell gebaut wurden. Die Stockbetten werden gleich nach Schulschluss Anfang Dezember geliefert und dann ist alles bereit für das neue Schuljahr. Für die Grundschüler wurde auch ein mit Kokosblättern überdachter Essplatz gebaut und mit Tischen und Bänken ausgestattet. Die Kinder waren begeistert, als wir auch Löffel für sie kauften.

Die Kosten für diese Verbesserungen können, ebensowenig wie die ständig steigenden Lebensmittelpreise, natürlich nicht auf die Familien unserer Schulkinder abgewälzt werden. Aus diesem Grund möchten wir auf diesem Weg alle unsere Paten bitten, sich zu überlegen, ob sie für eine kleine Erhöhung ihrer monatlichen Unterstützung bereit wären.

Durch die Anwesenheit von 2 oberösterreichischen Krankenschwestern während des letzten Trimesters wurde es möglich, alle Kinder medizinisch zu untersuchen – einigen Patenbriefen liegt die Kopie eines kurzen Berichts bei – viele Paten fragen immer wieder nach Größe ihres Kindes, Gewicht etc. Der Rest der Berichte folgt in der nächsten Aussendung.

Mitte Oktober waren Roland Huber und Gabi Hanke vom ORF Landesstudio Oberösterreich zum Filmen an der Schule.

Voraussichtlich am **3. Dezember** wird es in „Oberösterreich Heute“ (ORF 2, ab 19 Uhr) einen Bericht mit dem Titel „Schule oder Straßenstrich“ geben. Am **5.1.** dann zur selben Uhrzeit einen kurzen Beitrag mit Sara und Simone zur aktuellen Diskussion um Zivildienst/Freiwilliges Soziales Jahr mit dem Titel „Freiwillige Helfer in Afrika“. Beide Beiträge können auch auf der Internetseite des ORF angesehen und herunter geladen werden.



Auch neben dem „normalen“ Unterricht gibt es viele Aktivitäten: seit Anfang Oktober läuft eine Klasse mit Unterricht für Erwachsene. 4 mutige Frauen lernen 3x wöchentlich am Abend 2 Stunden Schreiben, Lesen und Rechnen. Die angemeldeten Männer haben sich noch nicht blicken lassen, sondern die Frauen als „Spähtrupp“ entsandt. Ab Jänner hoffen wir auf Erweiterung dieses Angebots, das sich in den umliegenden Dörfern schnell herumspricht.

Unser „Gartenclub“, von Maria betreut, findet regen Zuspruch und die jungen Gärtner betreuen stolz ihre Beete.

Die Tanzgruppe entwickelt sich erstaunlich schnell und die Rhythmen liegen den Kindern im Blut. Es wird überlegt, nächstes Jahr an landesweiten schulischen Wettbewerben teilzunehmen. Auch die Bücherei findet regen Zuspruch und für die Kinder ist es so wichtig, sich sprachliche Fähigkeiten, Anregungen und Ideen aus guten Büchern zu holen. Leider ist das Englisch-Niveau, selbst von Lehrern, in Kenia nicht sehr hoch und wir kämpfen um eine Verbesserung des Vokabulars, der Ausdrucksweise und der Phantasie. Aus dem selben Grund haben wir nun eine Anzahl von hochwertigen DVDs an der Schule, die den Kindern das Leben, Tiere und Vegetation sowohl in Kenia als auch in anderen Ländern und auf anderen Kontinenten zeigen. Kaum ein Kenianer sieht während seines Lebens zB einen Elefanten oder Löwen (und ganz vorsichtig denken wir an die Möglichkeit, unsere Absolventen der letzten Klasse nächstes Jahr in den Nationalpark Tsavo Ost zu führen – nur 3-4 Autostunden von Mtwapa entfernt - wenn es die finanziellen Mittel erlauben). Besonders großen Anklang haben die Videoaufnahmen gefunden, die wir in den vergangenen beiden Jahren an der Schule gedreht haben und die Kinder und Lehrer „in Aktion“ zeigen. Wir setzen wirklich alles daran, um unsere Kinder gut und vielseitig auszubilden und ihnen auch Spaß am Schulbesuch zu geben.

Dieser bildet die einzige Basis für eine hochwertige Ausbildung und die Möglichkeit des Erlernens eines guten Berufes, der allein die Chance auf Durchbrechen des Teufelskreises von Unwissenheit, Armut und Hunger bietet.

Wir haben eine **lange Liste von Kindern, die noch keine Paten haben** und trotzdem gratis unsere Schule besuchen. Für sie suchen wir nach Unterstützern – vielleicht bietet auch der kommende Fernsehbeitrag eine gute Möglichkeit für Euch/Sie, um mit Freunden ins Gespräch zu kommen.

Allen unseren Paten und Freunden wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest und alles Gute und viel Glück im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen,
Sonja & John Horsewood im Namen von HELFENDE HÄNDE



Der neue Essplatz wird von den Kindern voller Freude genützt



Das Schulgelände und der Kindergarten



Die Shamba, der Schulgarten



Der große Anreiz – 2 Fahrräder zu gewinnen



DVD sehen im Musikzimmer



Erwachsenenbildung



Wohnungen der Lehrer und Kinderwohnheim



Weihnachtskarten – Basteln



Bücherei



Ein neues Klassenzimmer



Im Büro



In einer Klasse